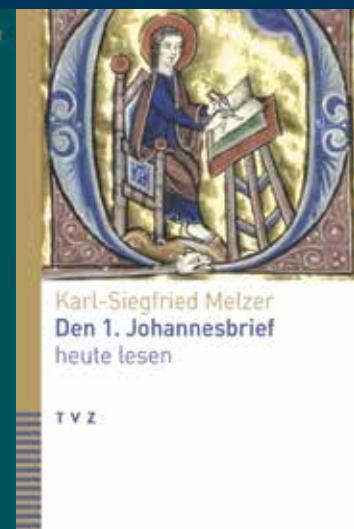
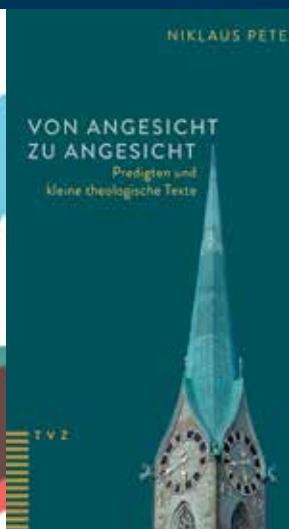


Neuerscheinungen 1/2021

TVZ Theologischer Verlag Zürich



T V Z
orientiert reformiert

Ulrich Knellwolf

Ulrich Knellwolf

Humus etc.

Gedichte von der Schlaflosigkeit, vom Zorn und von der Erde

Theologie heisst Rede von Gott. Dass man diese Rede nicht der Dogmatik allein überlassen darf und auch nicht überlassen muss, zeigen Ulrich Knellwolfs theologische Gedichte. In ihnen redet er vom Ärgernis des Tods, von der lästigen Schlaflosigkeit der Lebenden und vom Zorn, der nicht aus dem Glauben verbannt werden kann – es sei denn um den Preis der Ideologisierung. Immer wieder formt Knellwolf biblische Bilder und Worte poetisch um, bis sie unerwartete Bedeutungen freigeben. Und auf einmal lässt sich «Erde bist du und zur Erde kehrst du zurück» nicht mehr als Fluch verstehen, sondern als Verheissung für uns, die wir ohne Erde und Leib nicht sein können.

Textile Theologie

Lieber als mit dem
Himmel – der ist nur sein
Morgenmantel – kleidet der
biblische Gott sich mit der
Erde Freilich vorläufig erst
im Fadenschlag



Humus etc.

Gedichte von der Schlaflosigkeit,
vom Zorn und von der Erde

TVZ

2021, 124 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-18372-1
CHF 24.80 - EUR 21.90



Ulrich Knellwolf, Pfarrer, Dr. theol., Jahrgang 1942, veröffentlichte mehrere Romane und Bände mit Kurzgeschichten. Im TVZ erschienen zuletzt «Wir sind's noch nicht, wir werden's aber» (2016), «Rede, Christenmenschl!» (2017) und der Gedichtband «Mach dir keinen Reim» (2019).

Niklaus Peter

Von Angesicht zu Angesicht

Predigten und kleine theologische Texte

«Ja, ich glaube an Gott. Sonst hätte ich nicht Theologie studiert.
Sonst wäre ich nicht mit Freude Pfarrer am Fraumünster in Zürich.
Ich glaube, dass die Welt mehr ist, als Naturwissenschaft erklären kann,
dass Gott ein Gegenüber ist und dass er uns anspricht.»

Die Texte und Predigten von Niklaus Peter, von 2004 bis 2021 Pfarrer am Fraumünster in Zürich, sind – wie alle Theologie – der Versuch, in der Sprache und mit den Denkmitteln der jeweiligen Zeit auf Gott zu antworten. Dass Niklaus Peter für diese Antworten unterschiedliche Formen nutzt, zeigen die Texte dieses Bands: Die Predigtreihe zum Buch Rut steht neben dem Interview aus dem Magazin des «Tages-Anzeigers», Leitartikel zu Festtagen aus der «Neuen Zürcher Zeitung» neben Beiträgen zu Kunst und Kultur. Immer wieder beschäftigt sich Peter mit der biblischen Metapher «von Angesicht zu Angesicht». Denn man kann den Kern der christlichen Gotteserfahrung nicht präziser zur Sprache bringen als mit diesem Paradox: Der unsichtbare Gott zeigt Gesicht.



Niklaus Peter, Dr. theol., Jahrgang 1956, ist Pfarrer am Fraumünster Zürich. Er hat eine 14-tägliche Kolumne im Magazin des «Tages-Anzeigers» und wirkt mit bei den theologischen Einführungen in Bach-Kantaten (Bach-Stiftung St. Gallen).

2021, 148 Seiten, Paperback
mit Farbfotografien
ISBN 978-3-290-18384-4
CHF 17.80 - EUR 15.90



Karl-Siegfried Melzer Den 1. Johannesbrief heute lesen

T V Z

bibel heute lesen
2021, 140 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-18392-9
CHF 19.80 - EUR 14.90

Karl-Siegfried Melzer

Den 1. Johannesbrief heute lesen

«Mit bewundernswerter Klarheit ist im 1. Johannesbrief formuliert, dass die Liebe die Furcht ausschliesst. Denn Furcht trägt immer den Gedanken an Strafe im Gericht mit sich, der durch Gottes zuvorkommende Liebe für die Glaubenden ein unmöglicher Gedanke geworden ist.»

Auch wenn der 1. Johannesbrief unter den Schriften des Neuen Testaments eher ein Dasein im Verborgenen führt, stammt einer der bekanntesten Sätze der Bibel aus dem Brief: «Gott ist Liebe.» Präzise und unüberbietbar kurz fasst er zusammen, wie sich Gott den Menschen gezeigt hat.

Prägnante
Lese- und Ver-
stehenshilfe

Kurzformeln des Glaubens sind überhaupt eine Spezialität dieses Briefs. Sie regen gerade durch ihre Prägnanz dazu an, über christlichen Glauben nachzudenken. Eine Zusammenfassung der Grundaussagen, Informationen zur johanneischen Glaubensgemeinschaft und Schlaglichter zur Wirkungsgeschichte des Briefs geben Impulse, wie man den 1. Johannesbrief auch heute mit Gewinn lesen kann. Denn er ist ein wichtiges Zeugnis einer eigenständigen urchristlichen Theologie.



Karl-Siegfried Melzer, Jahrgang 1951,
war Pfarrer in Thamsbrück/Thüringen und
lebt jetzt im Ruhestand in Weimar.

Josef Imbach

Vom fröhlichen Hans und dem heiligen Franz

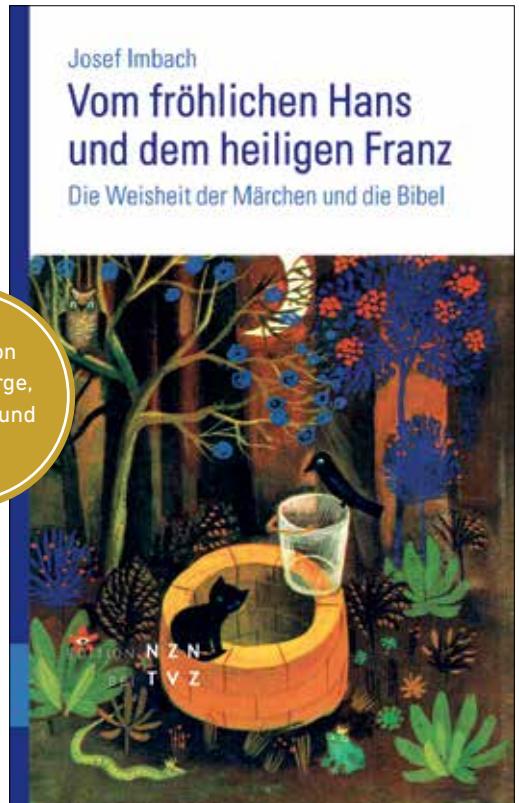
Die Weisheit der Märchen und die Bibel

In der Bibel spiegeln sich Erfahrungen wider, die Menschen im Lauf von Jahrhunderten mit Gott und der Welt gemacht haben. Märchen wiederum berichten von Ereignissen, die in dieser Form vielleicht nie geschehen sind und sich doch ständig neu ereignen. Bibel und Märchen bringen auf narrative Weise existenzielle Wahrheiten und Lebensweisheiten zur Sprache: Es ist die Rede von Liebe und Hass, von Zuversicht und Verrat, von Schuld und Angst, von der Sehnsucht nach Geborgenheit sowie von menschlichen Wünschen und Grenzen. Da geht es um seelische Konflikte und geistige Entwicklungen, aber auch um Beziehungs- tragödien und jahrhundertealte Menschheitshoffnungen.

Josef Imbach deutet zehn Märchen und zeigt, wie sehr ihre Motivwelten mit der Bibel und den Fragen des Glaubens, denjenigen nach dem Ursprung des Bösen und der Suche nach dem Weg des Heils verwandt sind.

- Die Nixe im Teich ▪ Das Aschenputtel ▪ Der Froschkönig ▪ Der goldene Vogel ▪ Das Eselein ▪ Der Arme und der Reiche ▪ Hans im Glück ▪ Vom Mäuschen, Vögelchen und der Bratwurst ▪ Das Rotkäppchen ▪ Die Sterntaler

Inspiration
für Seelsorge,
Katechesis und
Predigt



Josef Imbach, Dr. theol., Jahrgang 1945, ist Publizist und Autor verschiedener theologischer Bücher. Von 1975 bis 2002 war er Ordinarius für Fundamentaltheologie und Grenzfragen zwischen Literatur und Theologie an der Päpstlichen Theologischen Fakultät S. Bonaventura in Rom.

Edition NZN bei TVZ
erscheint Juni 2021, ca. 300 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-20214-9
CHF 24.80 - EUR 21.90

David Plüss, Sabine Scheuter (Hg.)
Gott in der Klimakrise
Herausforderungen für Theologie
und Kirche



T V Z | denkMal | 0

denkMal, Band 10
2021, 204 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-18378-3
CHF 26.00 - EUR 22.90

David Plüss, Sabine Scheuter (Hg.)

Gott in der Klimakrise

Herausforderungen für Theologie und Kirche

Seit gut 50 Jahren werden Umweltfragen in Predigten, Konfirmationsstunden und kirchlichen Initiativen klug, engagiert und theologisch sorgfältig thematisiert. Aber wie weit trägt diese Auseinandersetzung? Das Thema Schöpfung ist nicht mehr zu trennen von den Herausforderungen, vor die uns die Klimakrise stellt. Sie hat nicht nur ethische Implikationen, sondern sie geht tiefer, erschüttert auch Glaubenswahrheiten und Gottesbilder.

Wie kann man beten angesichts dessen, was der Erde droht? Gibt es Glaubenssätze, denen man heute nicht mehr zustimmen kann? Oder die man umformulieren, anders denken muss? Und wie können Menschen in ihrer Sorge um die Zukunft verantwortungsvoll begleitet werden?

Die Autorinnen und Autoren stellen die nötigen Fragen und benennen Probleme und Aufgaben.

David Plüss, Dr. theol., Jahrgang 1964, ist Professor für Homiletik, Liturgik und Kirchentheorie an der Theologischen Fakultät der Universität Bern.

Sabine Scheuter, Pfrn., Jahrgang 1965, ist Beauftragte für Personalentwicklung und Diversity in der Abteilung Kirchenentwicklung der Reformierten Kirche Zürich.

Michael Braunschweig, Isabelle Noth, Mathias Tanner,
Fachstelle Reformierte im Dialog (Hg.)

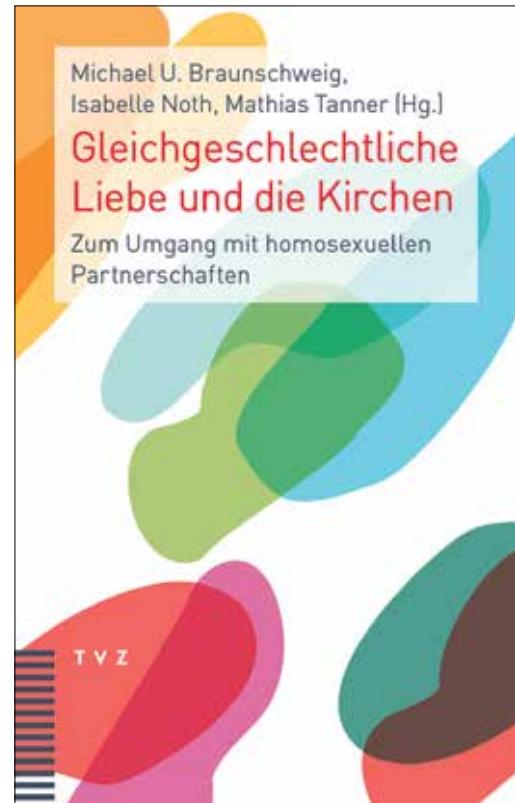
Gleichgeschlechtliche Liebe und die Kirchen

Zum Umgang mit homosexuellen Partnerschaften

Mit der «Ehe für alle» dürfen auch gleichgeschlechtliche Paare in der Schweiz heiraten. Für viele Kirchen ist diese Gleichstellung gleichgeschlechtlicher Paare eine Herausforderung.

Das Verständnis von Ehe als einer exklusiven Verbindung von Frau und Mann prägte die biblischen Texte und auch die Lehre der Kirchen über Jahrhunderte. Wie gehen die Kirchen damit um, dass nun auch gleichgeschlechtliche Paare die Ehe eingehen können? Wie sollen sie auf diese gesellschaftliche Veränderung reagieren?

Mit Beiträgen von Michael U. Braunschweig (Entwicklungen in Recht und Politik), Nathalie Meuwly (Überblick über die aktuelle sozialwissenschaftliche und psychologische Forschungslage), Benjamin Schliesser (bibelwissenschaftliche Perspektive), Manfred Belok (katholische Pastoraltheologie), David Plüss und Isabelle Noth (liturgiewissenschaftlicher Rückblick auf die erste Segnungsfeier vor 25 Jahren), Frank Mathwig (theologische Ethik)



Michael U. Braunschweig, Dr. theol., Jahrgang 1983, ist Leiter der Fachstelle «Reformierte im Dialog» der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn und Oberassistent am Institut für Sozialethik der Universität Zürich.

Isabelle Noth, Dr. theol., Jahrgang 1967, ist Professorin für Seelsorge, Religionspsychologie und Religionspädagogik an der Theologischen Fakultät der Universität Bern.

Mathias Tanner, lic. sc. theol., Jahrgang 1979, ist Assistent am Institut für Empirische Religionsforschung der Universität Bern und Migrationsbeauftragter bei den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn.

2021, 188 Seiten, Paperback

ISBN 978-3-290-18366-0

CHF 29.80 - EUR 26.90

KARL BARTH

GESAMTAUSGABE

Vorträge und kleinere Arbeiten 1935–1937

THEOLOGISCHER VERLAG ZÜRICH

T V Z

Karl Barth-Gesamtausgabe, Band 55
erscheint Juni 2021, ca. 550 Seiten, Leinen mit SU
ISBN 978-3-290-18258-8
ca. CHF 130.00 - EUR 115.00

Karl Barth

Vorträge und kleinere Arbeiten 1935–1937

Herausgegeben von Lucius Kratzert und Peter Zocher

Neuanfang in Basel: Der Band enthält Texte aus Barths ersten Jahren nach seiner Ausweisung 1935 aus Deutschland. Auch von seiner neuen Wirkungsstätte als Professor in Basel aus beobachtete Barth die Entwicklungen im deutschen Kirchenkampf und blieb ein scharfsinniger Kritiker. Er betonte dabei immer mehr die internationale Dimension des Kirchenkampfs, weshalb seine Artikel weltweit in Zeitungen veröffentlicht wurden.

In Barths Vorträgen aus dieser Zeit finden sich neben wichtigen theologischen Grundsatzklärungen auch Vorarbeiten für die nächsten Bände der Kirchlichen Dogmatik. Seine Texte «Evangelium und Gesetz» oder «Gottes Gnadenwahl» gehören heute noch zu Grundlagentexten der Theologie.

Texte Barths
nach seiner
Ausweisung aus
Deutschland

Lucius Kratzert, Dr. theol., Jahrgang 1980, ist Pfarrer in Karlsruhe und arbeitete als wissenschaftlicher Assistent am Karl-Barth-Archiv in Basel.

Peter Zocher, Dr. theol., Jahrgang 1967, ist Leiter des Karl Barth-Archivs in Basel.

Marco Hofheinz, Kai-Ole Eberhardt (Hg.)

Römerbrief und Tageszeitung!

Politik in der Theologie Karl Barths

Die Theologie Karl Barths hat aufgrund ihrer politischen und gesellschaftskritischen Ausrichtung eine besondere Bedeutung. Ihre politische Dimension gewann sie gerade dadurch, dass Barth sich auf seine genuin theologische Arbeit konzentrierte. Als ein kritischer Zeitgenosse las er neben der Bibel aber immer auch die Tageszeitung und diese Lektüre liess er in seine theologische Arbeit einfließen. Inwieweit lässt sich Barths politisches Denken auf gesellschaftliche Herausforderungen der Gegenwart anwenden? Dieser Band versammelt Beiträge des akademischen Nachwuchses und von Expertinnen und Experten der Barthforschung zu theologischen Grundsatzfragen und aktuellen Themen aus den Bereichen Umwelt-, Friedens- und Sozialethik im europäischen und amerikanischen Kontext.

Mit Beiträgen von Kai-Ole Eberhardt, Margit Ernst-Habib, Marco Hofheinz, Markus Höfner, André Jeromin, Christine Lieberknecht, W. Travis McMaken, Raphaela J. Meyer zu Hörste-Bührer, Björn Schütz und Jan-Philip Tegtmeier



Marco Hofheinz, Dr. theol., Jahrgang 1973, ist Professor für Systematische Theologie an der Leibniz Universität Hannover.

Kai-Ole Eberhardt, Dr. theol., Jahrgang 1981, ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Systematische Theologie der Leibniz Universität Hannover.

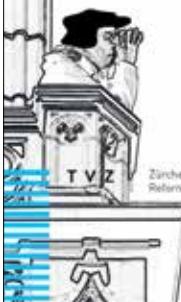
2021, 308 Seiten, Paperback

ISBN 978-3-290-18376-9

CHF 44.00 - EUR 40.00

Ariane Albisser
Peter Opitz (Hg.)

Die Zürcher Reformation
in Europa
**Beiträge der Tagung des
Instituts für Schweizerische
Reformationsgeschichte 2019**



Zürcher Beiträge zur
Reformationsgeschichte 29

Zürcher Beiträge zur Reformationsgeschichte, Band 29
erscheint Juni 2021, ca. 700 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-290-18304-2
ca. CHF 80.00 - EUR 72.00

Ariane Albisser, Peter Opitz (Hg.)

Die Zürcher Reformation in Europa

Beiträge der Tagung des Instituts für Schweizerische
Reformationsgeschichte 6.–8. Februar 2019 in Zürich

Im Januar 2019 jährte sich zum 500. Mal der Beginn der Zürcher Reformation und damit der Beginn des weltweiten reformierten Protestantismus als Konfessionskultur und als kulturprägende Kraft.

Am Jubiläumskongress trafen sich die führenden Reformationsgeschichtlerinnen und Reformationsgeschichtler aus aller Welt in Zürich. Die Beiträge präsentieren und bündeln den aktuellen Forschungsstand zur Zürcher Reformation und eröffnen neue Perspektiven in historischer, wirkungsgeschichtlicher und theologischer Hinsicht. Das Hauptaugenmerk der Forschenden liegt dabei auf der Rolle der Zürcher Reformation in der europäischen Reformationsbewegung.

Die Zürcher
Reformation in
internationaler
Perspektive

Ariane Albisser, MA theol. Jahrgang 1993, ist Lehrstuhlassistentin des Lehrstuhls für Kirchen- und Dogmengeschichte von der Reformation bis zur Gegenwart an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich.

Peter Opitz, Dr. theol., Jahrgang 1957, ist Professor für Kirchen- und Dogmengeschichte von der Reformation bis zur Gegenwart an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich und Leiter des Instituts für Schweizerische Reformationsgeschichte.

Marianne Jehle-Wildberger

«Du bist wirklich souverän»

Die religiös-soziale Anwältin Susanne Steiner-Rost (1908–1991)

Susanne Steiner-Rost war eine der wenigen Schweizer Frauen, die in den Jahrzehnten vor der Einführung des Frauenstimmrechts 1971 öffentlich in Erscheinung traten. Sie war eine grosse Fürsprecherin der sozial Schwachen und treibende Kraft für die Rechtsgleichheit von Frauen. Mit ihrer religiös-sozialen Gesinnung gehörte sie zum Kreis um das Ehepaar Clara und Leonhard Ragaz.

Als promovierte Juristin wurde Susanne Steiner-Rost 1939 Chefin der Schweizerischen Pflegerinnenschule – eine gewaltige und durch den Krieg zusätzlich erschwerete Aufgabe. Bis 1945 übte sie diese Aufgabe aus, dann heiratete sie den Anwalt Paul Steiner, zog nach St. Gallen und gründete eine Familie.

1946 trat Susanne Steiner-Rost der Sozialdemokratischen Partei bei. Verschiedene Institutionen in Stadt, Kanton, Bund sowie Kirche beriefen sie in den folgenden Jahren in ihre Kommissionen. Dort war sie meistens die erste und oft während Jahren einzige Frau – was sie nicht davon abhielt, ihre Meinung häufig und deutlich kundzutun.

Marianne Jehle-Wildberger schildert, wie Susanne Steiner-Rost sich in diesen männerdominierten Gremien Respekt verschaffte, und wirft mit dieser Biografie ein Schlaglicht auf ein Stück Schweizer Frauengeschichte.



Marianne Jehle-Wildberger, lic. phil. I, Jahrgang 1937, ist Historikerin und war Lehrerin an der Kantonsschule Sargans sowie Erwachsenenbildnerin. Sie ist Autorin von Büchern und Artikeln zur Kirchen- und Frauengeschichte.

In Koproduktion mit VGS Verlagsgenossenschaft St. Gallen
2021, 228 Seiten, Hardcover mit Farb- und s/w-Fotos
ISBN 978-3-290-18382-0
CHF 29.80 - EUR 26.90

Angelina Greeff

75 Jahre Reformierte Blindenseelsorge

Gelebte Inklusion – ein Werk setzt Zeichen!

Herausgegeben vom Verein für reformierte
Blindenseelsorge

Die Reformierte Blindenseelsorge wurde 1946 ins Leben gerufen. Der Rückblick auf pionierhafte Leistungen und Einzelschicksale zeigt, wie die kontinuierliche Zusammenarbeit von Blinden, Sehbehinderten und Sehenden über die Jahrzehnte hinweg ein einzigartiges Werk entstehen liess.

erscheint Juni 2021, ca. 100 Seiten,

Paperback mit Abbildungen

ISBN 978-3-290-18401-8, ca. CHF 19.80 - EUR 17.90



Frank Jehle

Verkündigung ist kein Monolog

Kunst- und Themapredigten für heute

Eine Predigt ist Teil eines unablässigen Gesprächs. Frank Jehles Predigten treten in Dialog mit alten und neuen Kunstwerken, mit dem Hiobbuch, mit Fragen, die uns heute umtreiben ebenso wie mit den Grundsätzen des reformatorischen Glaubensverständnisses. Sie laden ein zu eigenen Gedanken, zu Widerspruch und Echo.

2021, 206 Seiten, Hardcover

ISBN 978-3-290-18368-4

CHF 29.80 - EUR 26.90



Tobias Specker

Gottes Wort und menschliche Sprache

Christliche Offenbarungstheologie und islamische
Positionen zur Unnachahmlichkeit des Korans

Im Zentrum des christlichen wie des islamischen Glaubens steht Gottes Wort als Offenbarung in sprachlicher Gestalt. Tobias Specker entwirft eine Theologie des Wortes Gottes im interreligiösen Kontext und entwickelt einen dialogbereiten und differenzbewussten christlichen Zugang zum Koran – ausgehend vom Topos von dessen Unnachahmlichkeit.

erscheint Juni 2021, ca. 700 Seiten, Paperback

ISBN 978-3-290-18394-3

ca. CHF 84.00 - EUR 76.00



Karl Barth

Einführung in die evangelische Theologie

Text und Anmerkungen

Herausgegeben von Matthias Käser, Magdalene L. Frettlöh, Dominik von Allmen-Mäder

Diese erste kritisch annotierte Textausgabe von Barths «Einführung in die evangelische Theologie» verortet diese in den zeitgenössischen Debatten und deckt Bezüge zu anderen Schriften Barths auf. Sie ermöglicht eine kontextuelle und vertiefte Lektüre und vermittelt instruktive Einblicke in Barths Theologie.

2021, 386 Seiten, Paperback

ISBN 978-3-290-18215-1

CHF 28.00 - EUR 25.00

Georg Kalinna

Der Mensch als antwortendes Wesen

Gedanken zur gegenwärtigen Verantwortungsethik. Mit einem Vortrag von H. Richard Niebuhr

In den USA gelten die Ausführungen H. Richard Niebuhrs (1894–1962) aus seinem bislang unveröffentlichten Vortrag bei der Verleihung der Ehrendoktorwürde der Universität Bonn als Klassiker der theologischen Ethik. Er entwirft darin eine christliche Verantwortungsethik, die den Antwortcharakter von Handeln ernst nimmt.

erscheint Juni 2021, ca. 100 Seiten, Paperback

ISBN 978-3-290-18380-6

CHF 22.00 - EUR 19.90

Simon Peng-Keller, David Neuhold (Hg.)

Seelsorgedokumentation in digitalen Patientendossiers

Rechtswissenschaftliche und theologische Erkundungen

Die seelsorgliche Kommunikation und Dokumentation gehört zu den Standards heutiger interprofessioneller Palliative Care. Doch bewegen sich Seelsorgende damit gegenwärtig noch auf dünnem Eis: Rechtliche Fragen spielen eine zentrale Rolle und sind teilweise noch ungeklärt. Was aktuell möglich und legitim ist, wird hier das erste Mal diskutiert.

erscheint Juni 2021, ca. 100 Seiten, Paperback

ISBN 978-3-290-18388-2

CHF 22.00 - EUR 19.90

Karl Barth

Einführung in die evangelische Theologie

Text und Anmerkungen



Theologische Studien

16

Georg Kalinna

Der Mensch als antwortendes Wesen

Gedanken zur gegenwärtigen Verantwortungsethik

Mit einem Vortrag von
H. Richard Niebuhr



Theologische Studien

17

Simon Peng-Keller, David Neuhold (Hg.)

Seelsorgedokumentation in digitalen Patientendossiers

Rechtswissenschaftliche und theologische Erkundungen



Tobias Brügger

The Christian Body at Work

Spirituality, Embodiment, and Christian Living

Was bedeutet Christsein am Arbeitsplatz? Die Studie nimmt Bezug auf Ansätze aus der Management- und Organisationsforschung, Soziologie, Theologie sowie auf Feldforschung zu Managern und Managerinnen in der Schweiz und untersucht Formen der Verkörperung christlicher Existenz in gegenwärtigen Arbeitskontexten.

In Koproduktion mit Nomos Verlagsgesellschaft

375 Seiten, Paperback, englisch

ISBN 978-3-290-22060-0

CHF 65.00 - EUR 59.00

Schweizerisches Jahrbuch für Kirchenrecht / Annuaire suisse de droit ecclésial 2019

Herausgegeben von der Schweizerischen Vereinigung für evangelisches Kirchenrecht

Das Schweizerische Jahrbuch für Kirchenrecht bzw. Annuaire suisse de droit ecclésial befasst sich mit der ganzen Breite des Kirchenrechts in der Schweiz. Herausgegeben im Auftrag der Schweizerischen Vereinigung für evangelisches Kirchenrecht erscheint es ab Jahrbuch 2018 neu bei TVZ.

2021, 274 Seiten, Paperback

ISBN 978-3-290-18396-7

CHF 92.00 - EUR 83.00

Martin Baumann, Hansjörg Schmid (Hg.)

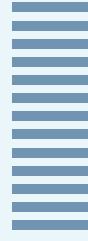
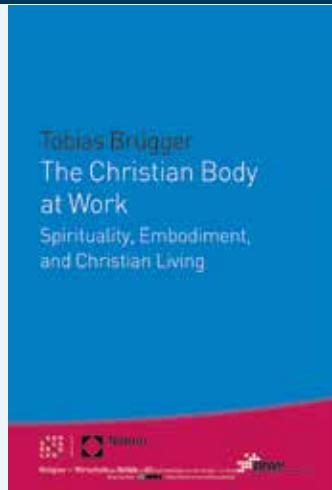
Nicht anerkannt und dennoch Partner

Zwei Dokumente zur Fortentwicklung der Rechtsstellung nicht anerkannter Religionsgemeinschaften im Kanton Zürich

«Zum Umgang mit verfassungsrechtlich nicht anerkannten Religionsgemeinschaften braucht es klare Handlungsgrundlagen.» Das Positionspapier des Zürcher Regierungsrats und eine Untersuchung durch die Universitäten Luzern und Fribourg befassen sich mit dieser religionspolitischen Neujustierung.

Beiheft 7, 2021, 208 Seiten, Paperback

ISBN 978-3-290-18407-0, CHF 92.00 - EUR 83.00



Gesamtregister

Herausgegeben von theologiekurse.ch

Bearbeitet von Markus Zimmer, Felix Senn,
Romy Janson

Die Reihe Studiengang Theologie liegt inzwischen vollständig vor, zum Teil bereits in überarbeiteten Neuauflagen. Der Zusatzband erschliesst alle 16 Bücher anhand eines Registers nach Begriffen, Namen und Bibelstellen. Weitere Register verweisen auf die benutzten kirchenamtlichen Dokumente sowie auf die kirchlichen Gesetzbücher.

Edition NZN bei TVZ, Studiengang Theologie
2021, ca. 96 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-20197-5
CHF 22.00 - EUR 19.90

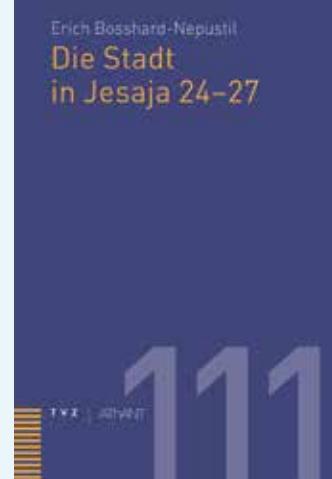


Erich Bosshard-Nepustil

Die Stadt in Jesaja 24–27

Von welcher Stadt spricht die Jesaja-Apokalypse (Jes 24–27)? Erich Bosshard-Nepustil versteht sie mittels innerbiblischer Textauslegung als eine paradigmatische Weltstadt und als eine Gegengrösse zu Jerusalem. Er stellt sie in den Kontext der Abraham-Erzählungen und der Urgeschichte und führt die Bedeutung der Vernichtung der Stadt im kosmischen Endgericht auf die Verurteilung der hellenistischen Polis-Kultur in Jesaja 24–27 zurück.

ATHANT, Band 111
2021, 178 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-290-18364-6
CHF 52.00 - EUR 47.00



Heinrich Bullinger

Briefe von April bis Dez. 1547

Anhang: Neue Briefe aus den Jahren 1523 bis 1546

Herausgegeben von Reinhard Bodenmann,
Yvonne Häfner, Judith Steiniger

Der Band enthält die 231 überlieferten Briefe Bullingers von April bis Dezember 1547 sowie 11 neu entdeckte oder erstmals datierte Schreiben aus früheren Jahren. Darunter findet sich auch, als nunmehr ältestes Dokument in Bullingers Korrespondenz, ein Brief mit einem umfangreichen Gedicht Jost Müllers von 1523.

erscheint Juni 2021, 808 Seiten, Leinen mit SU
ISBN 978-3-290-18354-7
CHF 180.00 - EUR 165.00

Heinrich Bullinger Werke

Zweite Abteilung: Briefwechsel

Band 20: Briefe von April bis Dezember 1547

Anhang:
Neue Briefe aus den Jahren 1523 bis 1546

TVZ

Theologischer Verlag Zürich

Bestellung

Expl.	Titel	Preis
-------	-------	-------

Expl.	Titel	Preis
-------	-------	-------

Name	Vorname
------	---------

Strasse	PLZ/Ort
---------	---------

Preisänderungen vorbehalten.

Der Theologische Verlag Zürich wird vom Bundesamt für Kultur für die Jahre 2021–2024 unterstützt.

Weitere Bücher finden Sie unter:
www.tvz-verlag.ch

T V Z

EDITION NZN
BEI T V Z

Zürcher Bibel
T V Z

PVER
VALA
ERNG
LAGO

TVZ Theologischer Verlag Zürich AG
Badenerstrasse 73 — CH-8004 Zürich